

Tribschneeablagerungen in höheren Lagen sind noch störanfälliger. Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

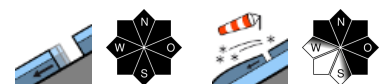


2000 m

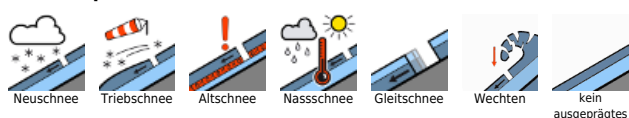
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karnische Alpen West, Gurktaler Alpen



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Lawinprobleme



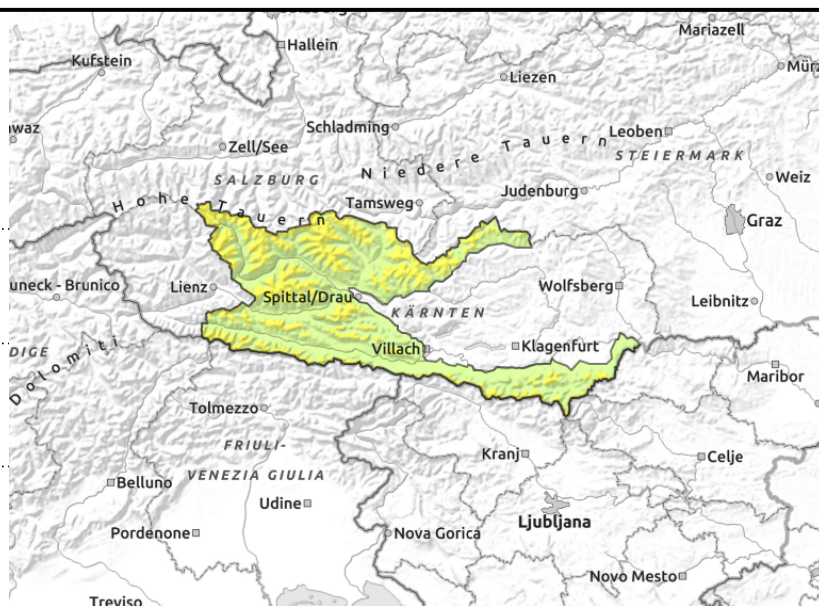
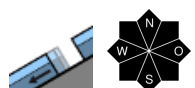
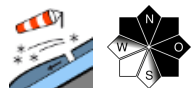
Gefahrenstufen



Exposition



**Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schoberggruppe,
Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge,
Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen
West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe,
Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken
Ost, Karnische Alpen West, Gurktaler Alpen**



Tribschneeablagerungen in höheren Lagen sind noch störanfälliger. Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2000 m auf Grund der leichter auszulösenden Tribschneeablagerungen, mit MÄSSIG beurteilt. Darunter herrscht überwiegend GERINGE Lawinengefahr. Die Gefahr von Gleitschneelawinen und durch die Sonneneinstrahlung anfangs wahrscheinlich vermehrt zu erwartenden Lockerschneelawinen bleibt noch bestehen.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist überwiegend kompakt und bis in mittlere Lagen auch feucht. Noch vorhandene Schwachschichten mit aufbauenden Kristallen sind kaum noch anzusprechen. Der in der Region gefallene Neuschnee, im Süden und Osten örtlich bis 15 cm und im Nordwesten bis knapp 10 cm wurde vom starken Wind verfrachtet. Kühle Temperaturen haben am Sonntag eine rasche Setzung der Tribschneeablagerungen verhindert. Oft liegen die Tribschneeablagerungen auf lockeren Schichten. In tiefen und teils auch mittleren Lagen liegt kaum noch Schnee.

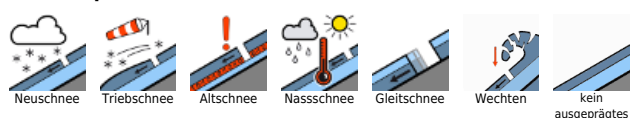
Wetter

Die Strömung dreht auf Südwest, es wird milder aber auch unbeständiger. Am Montag herrscht bei oft wolkenlosem Himmel meist herrlich die Sonne. Mit Winddrehung auf Süd bis Südwest erreichen Kärnten wieder mildere Luftmassen. Die Temperaturen steigen in 2000 m von anfangs -5 Grad auf -1 Grad. Der Wind weht schwach, nur entlang der Karnischen Alpen kann er nachmittags etwas stärker aufleben.

Tendenz

Am Dienstag wird der Wind schon etwas stärker und am Nachmittag kann es überall schon stärker bewölkt werden. Gegen Abend kann es im Westen leicht zu schneien anfangen. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



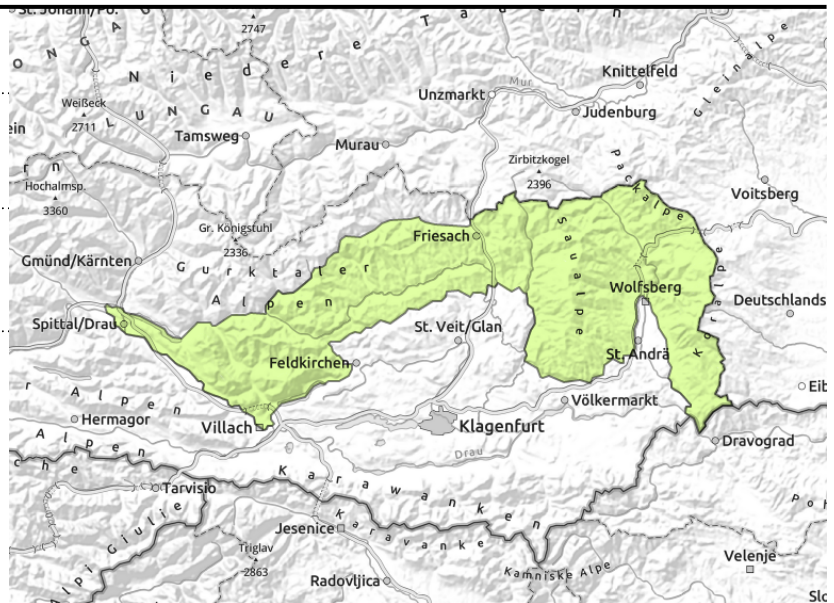
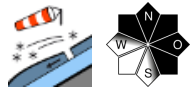
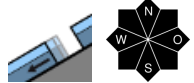
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe,
Packalpe, Koralpe



Allgemein geringe Lawinengefahr. Vereinzelt noch Gefahrenstellen.

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Im Gipfelberechniveau sind frische Tribschneepakete eventuell noch etwas leichter, allgemein aber nur durch eine große Zusatzbelastung, zu stören. Die Lawinen bleiben klein.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist kompakt und überwiegend isotherm und auch feucht. Der zunehmende Haftungsverlust zum Untergrund ist weiter feststellbar. In der der Region ist in höheren Lagen etwas Neuschnee gefallen der verfrachtet wurde. Die Tribschneepakete weisen örtlich eine schlechtere Verbindung zur Altschneedecke auf. Durch die Sonneneinstrahlung und ansteigenden Temperaturen verliert die Schneedecke etwas an Festigkeit.

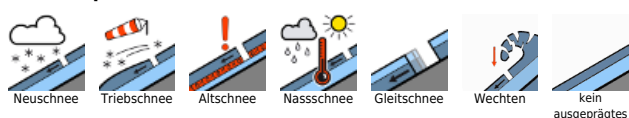
Wetter

Die Strömung dreht auf Südwest, es wird milder aber auch unbeständiger. Am Montag herrscht bei oft wolkenlosem Himmel meist herrlich die Sonne. Mit Winddrehung auf Süd bis Südwest erreichen Kärnten wieder mildere Luftmassen. Die Temperaturen steigen in 2000 m von anfangs -5 Grad auf -1 Grad. Der Wind weht schwach, nur entlang der Karnischen Alpen kann er nachmittags etwas stärker aufleben.

Tendenz

Am Dienstag wird der Wind schon etwas stärker und am Nachmittag kann es überall schon stärker bewölkt werden. Bei nachlassendem Tribschneeproblem wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

